



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Demografischer Wandel

Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT	Hannoversche Straße 28-
POSTANSCHRIFT	11055 Berlin
TEL	030 / 18 57-50 50
FAX	030 / 18 57-55 51
E-MAIL	presse@bmbf.bund.de
HOME PAGE	www.bmbf.de

08. November 2012

Online-Dialog zum demografischen Wandel gestartet

Bundesministerin Schavan: „Was alle angeht, soll auch von allen beraten werden.“

„Wie bleibt unser Land ideenreich und innovativ?“ danach fragt das Bundesministerium für Bildung und Forschung jetzt auch im Internet. Im Rahmen des Bürgerdialogs Demografischer Wandel können alle Interessierten auf www.buergerdialog-bmbf.de bis Ende November an dem moderierten Dialog teilnehmen und über die Chancen und Herausforderungen des demografischen Wandels in der Arbeits- und Lebenswelt diskutieren. „Die Herausforderungen des demografischen Wandels betreffen nicht allein Politik und Wissenschaft, sondern jeden von uns. Lassen Sie uns deshalb gemeinsam darüber diskutieren, wie wir diesen Wandel miteinander am besten gestalten. Was alle angeht, soll auch von allen beraten werden“, erklärt Bundesministerin Annette Schavan.

Gestaltungsideen auf den Bürgerkonferenzen

Der Bürgerdialog hat Ende September mit regionalen Bürgerkonferenzen in allen Teilen Deutschlands begonnen. In Potsdam, Esslingen, Hagen und Kaiserslautern haben sich jeweils rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den anwesenden Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik über mögliche Auswirkungen des demografischen Wandels informiert, untereinander diskutiert und auf dieser Grundlage konkrete Gestaltungsideen zum lebenslangen Lernen und zur Arbeitswelt sowie zum

alltäglichen Miteinander von Jung und Alt, Einheimischen und Zugewanderten entwickelt. Darunter waren u. a. Vorschläge wie:

- Weiterbildung sollte insbesondere bildungsferne Schichten erreichen. Mentorenprogramme und Vorbilder können den Zugang dazu erleichtern.
- Schule als gemeinsamen Lernort für Jung und Alt gestalten (z. B. Patenschaftsmodelle) und hier bereits über Weiterbildung im Arbeitsleben informieren.
- Beim Bau von Kindertagesstätten sollte eine mögliche Folge- oder Parallelnutzung für Senioren berücksichtigt werden.

Jung und Alt im Dialog

Der Bürgerdialog ist auch ein Begegnungsort für Menschen, die in ihrem normalen Alltag häufig nur wenige Berührungspunkte miteinander haben: Menschen mit unterschiedlichen Bildungsbiografien, mit und ohne Migrationshintergrund, Jung und Alt. Der bisher älteste Teilnehmer, der 84-jährige Potsdamer Gebhard Falk, begrüßt die Beteiligungsmöglichkeit: „Die Leute müssen sich von ihrem Lehnstuhl und dem Fernseher wegreißen und an den politischen Prozessen mehr teilnehmen.“ Eine der jüngsten Teilnehmerinnen der bisherigen Bürgerkonferenzen, die 19-jährige Maxine Haase aus Lüdenscheid, hat vor Kurzem ein Praktikum in einem Kindergarten absolviert. Für sie steht fest: „Frühkindliche Bildung ist das entscheidende Instrument, um dem demografischen Wandel zu begegnen. Mit dem Thema habe ich mich schon in der Schule beschäftigt, ich wollte aber mehr wissen.“ Dafür sorgen auch die Expertinnen und Experten auf den Bürgerkonferenzen. Eine von ihnen ist Dr. Martina Niemann, Chief Human Resources Officer bei Air Berlin. Sie erklärt: „In der heutigen Arbeitswelt kann man sich nicht mehr auf das Wissen verlassen, das man in der Schule erworben hat. Jeder wird sein Wissen weiter entwickeln müssen.“ Niemann ist als eine von vierzehn weiteren Personen Mitglied im Beraterkreis des Bürgerdialogs Demografischer Wandel, einem Expertengremium mit namhaften Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft, das den Bürgerdialog fachlich begleitet.

Zwei weitere Bürgerkonferenzen in Gotha und Neubrandenburg folgen noch in diesem Monat.

Die Empfehlungen der Bürgerinnen und Bürger sowohl aus den Bürgerkonferenzen als auch aus dem Online-Dialog werden Anfang 2013 auf einem Bürgergipfel an Bundesministerin Annette Schavan sowie Verantwortliche aus dem gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Leben übergeben. Diese Empfehlungen sind Orientierungspunkte – etwa für die Demografiestrategie der Bundesregierung.

Presseservice

Gerne sind wir Ihnen für die Nachberichterstattung bei der Vermittlung von **Interviewpartnern** behilflich: Wir stellen für Sie den Kontakt zu Expertinnen und Experten, Vertreterinnen und Vertretern des Ministeriums sowie zu den teilnehmenden Bürgerinnen und Bürgern her.

Hintergrundinformationen zum Verfahren des Bürgerdialogs, die Dokumentationen der Ergebnisse der Bürgerkonferenzen, Zahlen und Fakten zum demografischen Wandel in den Bürgerkonferenzstädten sowie Bild-, Video- und Audiomaterial zu Ihrer Verwendung finden Sie in unserer **Pressemappe** unter: <http://www.buergerdialog-bmbf.de/allgemein/358.php>

Bei Fragen können Sie sich jederzeit an uns wenden.

Ihr Büro Bürgerdialog – Redaktion

Kontakt:

Büro Bürgerdialog – Redaktion
Reinhardtstraße 58
10117 Berlin
Tel.: 030 20164094-1
E-Mail: presse@buergerdialog-bmbf.de